

Sicherheitsdatenblatt gemäß 2001 / 58 EG

JAVANA Batik Nachbehandlungsmittel

Seite 1 von 4

1. Handelsname

JAVANA Batik Nachbehandlungsmittel,

Art.-Nr. 950021,

20 ml

Firmenbezeichnung

C. KREUL GmbH & Co. KG

Carl-Kreul-Strasse 2

D - 91352 Hallerndorf

Auskunftsgebender Bereich / Telefon

Labor / Tel.: 09545 / 925-415

Fax: 09545 / 925-401

Notfallauskunft

Labor / Tel.: 09545 / 925-400

Fax: 09545 / 925-401

2. Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

Chemische Charakterisierung

Wässrige Zubereitung einer kationischen Ammoniumverbindung.

Gefährliche Inhaltstoffe

Diethylenglykol

CAS-Nr. : 111-46-6

INDEX-Nr. : 603-140-00-6

EG-Nr. : -

Gefahrensymbol: Xn

R-Sätze: 22

(Klartexte der R-Sätze siehe unter Abschnitt 16)

3. Mögliche Gefahren

Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt

Keine besonderen Gefahren bekannt.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen.

Nach Einatmen

Für Frischluft sorgen, ggf. Arzt konsultieren.

Nach Hautkontakt

Verunreinigte Kleidung entfernen. Benetzte Haut sofort mit viel Wasser und Seife reinigen. Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt

Kontaktlinsen entfernen, Augenlider geöffnet halten und mindestens 15 Minuten lang reichlich mit sauberem, fließendem Wasser spülen, ggf. ärztlichen Rat einholen.

Nach Verschlucken

Mund und Rachenraum mit Wasser ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken, ggf. ärztlichen Rat einholen.

Symptome

Keine Symptome bekannt. Siehe hierzu Abschnitt 11.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel

Wassersprühstrahl, Kohlendioxid, Löschpulver, Schaum

Ungeeignete Löschmittel

Wasser im Vollstrahl.

Besondere Gefährdung durch den Stoff oder das Produkt selbst, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase:

Bei Brand sind gefahrbestimmende Rauchgase: Kohlenmonoxid (CO) möglich. Unter bestimmten Brandbedingungen sind Spuren anderer giftigen Stoffe nicht auszuschließen.

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung

Ggf. Atemschutz erforderlich.

Zusätzliche Hinweise

Kontaminiertes Löschwasser muss entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

Haut- und Augenkontakt vermeiden. Benetzte Kleidung wechseln. Wegen Rutschgefahr ausgelaufenes Material sofort aufnehmen.

Umweltschutzmaßnahmen

Nicht ohne Vorbehandlung (biologische Kläranlage) in Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Verunreinigtes Wasser / Löschwasser zurückhalten. Örtliche, behördliche Vorschriften beachten.

Verfahren zur Reinigung / Aufnahme

Bei größeren Mengen mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Sägemehl, Universalbinder) aufnehmen und in geeigneten Behälter vorschriftsmäßig entsorgen. Verschmutzte Gegenstände und Fußboden unter Beachtung der Umweltvorschriften gründlich reinigen.

7. Handhabung und Lagerung:

Handhabung

Bei Handhabung größerer Mengen für gute Belüftung sorgen. Bei vorschriftsmäßiger Lagerung und Handhabung keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

Lagerung

Anforderungen an Lagerräumen und Behälter / Hinweise zum Brand und Explosionsschutz:
Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

Zusammenlagerungshinweise:

Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:

Behälter dicht geschlossen halten. Trocken und kühl lagern. Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung (max. 40°C), sowie Frost (min. 5°C) schützen.

VCI-Lagerklasse: 12

Nicht brennbare Flüssigkeiten

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen

Bestandteile mit arbeitsbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten

CAS-Nr.	Bezeichnung des Stoffes	Art	Wert	Einheit
111-46-6	Diethylenglykol	MAK	44	mg/m ³

Zusätzliche Hinweise

Die angegebenen Werte sind aus der gültigen TRGS 900 entnommen.

Persönliche Schutzausrüstung

Atemschutz:

Einatmen von Dampf/Aerosol vermeiden.

Handschutz:

Bei längerem Hautkontakt Schutzhandschuhe aus Gummi tragen.

Augenschutz:

Berührung mit den Augen vermeiden, ggf. Schutzbrille aufsetzen.

Sicherheitsdatenblatt gemäß 2001 / 58 EG

JAVANA Batik Nachbehandlungsmittel

Seite 3 von 4

Allgemeine Schutzmaßnahmen und Hygienemaßnahmen:

Vor den Pausen und nach der Arbeit Hände mit Wasser und Seife waschen. Während der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen. Von Nahrungsmittel und Getränken fernhalten. Getränkte Kleidung sofort ausziehen.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Erscheinungsbild

Form: flüssig
Farbe: gelblich, klar
Geruch: charakteristisch

Sicherheitsrelevante Angaben:

Zustandsänderung	Wert	Einheit	Methode
Flammpunkt	> 100	°C	DIN 51758
Viskosität bei 20 °C	11	s	DIN 53211
Dichte bei 20 °C	0,95	g/cm ³	
Untere Ex.-Grenze	n.b.	Vol. %	
Obere Ex.-Grenze	n.b.	Vol. %	
Löslichkeit in Wasser	mischbar		
Fest-/ Schmelzpunkt	n.b.	°C	
Siedepunkt/Siedebereich:	ca. 112	°C	Literaturwert
Lösemittelgehalt	n.b.	Gew.-%	
Schüttdichte	n.a.	kg/m ³	
Dampfdruck bei 20 °C	ca. 23	mbar	
pH-Wert	7		
Zündtemperatur	> 224	°C	Literaturwert
Festkörpergewicht	n.b.	%	
Festkörpervolumen	n.b.	1/100 kg	

n.b. = nicht bestimmt n.a. = nicht anwendbar

Die physikalischen Angaben wurden in Analogie zum Inhaltstoff festgelegt.

10. Stabilität und Reaktivität

Zu vermeidende Bedingungen:

Keine bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

Gefährliche Reaktionen:

Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

Gefährliche Zersetzungsprodukte:

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

11. Angaben zur Toxizität

Akute Toxizität: LD₅₀/oral/Ratte: > 5000 mg/kg; LD₅₀/dermal/Kaninchen: > 2000 mg/kg

Primäre Reizwirkung: Primäre Hautreizung/Kaninchen/OECD 404: nicht reizend
Primäre Schleimhautreizwirkung/Kaninchenauge/OECD 405: nicht reizend

Sensibilisierung: Keine sensibilisierende Wirkung bekannt.

Zusätzliche toxikologische Hinweise

Die toxikologischen Angaben wurden in Analogie zum Inhaltstoff festgelegt. Bei sachgemäßem Umgang und unter Beachtung der üblichen Arbeitshygiene sind uns gesundheitsschädigende Wirkungen dieses Produktes nicht bekannt bzw. nicht zu erwarten.

12. Angaben zur Ökologie

Ökotoxische Wirkungen:

Bakterientoxizität: > 50 mg/l Warburg
Fischgiftigkeit LC₅₀ / 96 h: 1-10 mg/l, Oncorhynchus mykiss

Sicherheitsdatenblatt gemäß 2001 / 58 EG

JAVANA Batik Nachbehandlungsmittel

Seite 4 von 4

Verhalten in Kläranlagen: Bei sachgemäßer Einleitung geringer Konzentrationen in adaptive biologische Kläranlagen sind Störungen der Abbauaktivität von Belebtschlamm nicht zu erwarten. Eine Anreicherung in Organismen ist nicht zu erwarten.

Angaben zur Elimination:

Versuchsmethode: OECD 302B/ISO 9888/ EEC 88/302, C

Analysenmethode: CSB-Abnahme

Eliminationsgrad: > 90% (5d)

Bewertung: gut eliminierbar

Die ökologischen Angaben wurden in Analogie zum Inhaltstoff festgelegt.

13. Hinweise zur Entsorgung

Produkt

Empfehlung:

Kann unter Beachtung der örtlichen, behördlichen Vorschriften einer geeigneten Deponie / Verbrennungsanlage oder in entsprechender Verdünnung einer biologischen Kläranlage zugeführt werden.

Abfallschlüssel-Nr. Abfallname

08 01 12 Farbabfälle mit Ausnahme derjenigen die unter 08 01 11 fallen.

Ungereinigte Verpackungen

Empfehlung:

Mit Wasser gereinigte Behältnisse sind recycelfähige Wertstoffe.

15 01 07 Verpackungen aus Glas.

14. Angaben zum Transport

Landtransport nach ADR/RID-GGVS/E

Klasse: -

Klassifizierungscode: -

Gefahrzettel: -

UN-No.- Bezeichnung des Gutes: -

Kein Gefahrgut.

Kemler-Zahl: -

Verpackungsgruppe: -

Begrenzte Menge: -

Seeschiffahrttransport nach IMDG und GGVSee

Marine pollutant: -

Begrenzte Menge: -

UN-No.-Richtiger techn. Name: -

Kein Gefahrgut.

EMS No. -

MFAG No. -

Lufttransport IATA

Klasse: -

UN-No.-Richtiger techn. Name: -

Kein Gefahrgut.

Page: -

15. Vorschriften

Kennzeichnung (EG):

Gefahrensymbol: -

R-Sätze: -

S-Sätze: -

Nationale Vorschriften (D):

Wassergefährdungsklasse WGK = 2 wassergefährdend (Selbsteinstufung)

16. Sonstige Angaben

Die letzte Ausgabe wurde insgesamt verändert und vollständig überarbeitet. Die nächsten Änderungen gegenüber dieser Ausgabe werden am linken Seitenrand mit "#" gekennzeichnet.

Datenblatt ausstellender Bereich: Labor, Frau Treiber, Telefon 09545/925-415.

Mit den vorstehenden Angaben, die dem heutigen Stand unserer Kenntnisse und Erfahrungen entsprechen, wollen wir unser Produkt im Hinblick auf etwaige Sicherheitserfordernisse beschreiben, verbinden damit jedoch keine Gewährleistung oder Zusicherung von Eigenschaften.